

Horst Helfrich

# Füürrio!

Feuerwehrparodie in einem Akt

Mundartbearbeitung: Yves Meuwly

*Besetzung* 7H

*Bild* Gaststube

***«Bisch du bir Füürwehr, oder mir?»***

Die Ortsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr trifft sich. Es wird besprochen, ob man demnächst an einem Lehrgang teilnehmen soll. Dann brennt es auf einmal im Ort. Doch so eilig rücken die Männer nicht aus. Es gibt ja wichtige Regeln und Dinge, die man vor einem Einsatz besprechen muss. Nicht jeder möchte z. B. auf die Leiter. Da muss man halt in Ruhe abstimmen und kann nicht hetzen. Einzig der Gastronom des Versammlungslokals scheint nicht die nötige Ruhe und Übersicht zu besitzen, die die Vorbereitung auf den ernststen Fall der Fälle erfordert!

***«Ig finge, dass mü da d Polizei sött ihschaute.»***

## Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der  
**Theaterverlag Elgg**  
Meuwlys Theaterei GmbH  
Solothurnstrasse 54  
CH-3303 Jegenstorf  
Tel. + 41 (0)31 819 42 09  
**[www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch) / [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)**
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantiemen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantiemenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

*"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste."*      Rudolf Joho

## **Personen**

|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| <i>Lukas (50)</i>       | Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr |
| <i>Georges (13)</i>     | Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr |
| <i>Joshua (12)</i>      | Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr |
| <i>Hannes (12)</i>      | Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr |
| <i>Adrian (23)</i>      | Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr |
| <i>Willi (12)</i>       | Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr |
| <i>Schoppekari (19)</i> | der Wirt                            |

Alle Rollen können auch von Frauen in Männerkleidung gespielt werden. Das wird die parodistische Wirkung noch verstärken.

## **Bühnenbild**

Gaststube mit einem Tisch und Stühlen.

## **Dauer**

ca. 20 Minuten.

## Füürio!

*Lukas, Georges, Joshua, Hannes, Adrian und Willi sitzen am Tisch beieinander, trinken und rauchen. Schoppekari sitzt ebenfalls dabei. Die Gläser sind leer.*

*Lukas:* Schoppekari, füu doch einisch üsi Gleser uf.

*Schoppekari:* Dir gönnet mir ou ke ruhigi Minute. We dir chli weniger schnäu würdet suufe, chönnti ou einisch äs Minüteli blibe hocke.

*Georges:* Du bisch doch der Wirt, oder nid?

*Joshua:* Der Kari het eifach gnueh. Ds Gschäft intressiert ne nüm so.

*Schoppekari:* **steht auf, nimmt die leeren Gläser auf einem Tablett mit und geht links ab.** Dumme Schnurri!

*Hannes:* Isch doch wahr.

*Willi:* Mache mir witer?

*Lukas:* Wo simer gsi?

*Georges:* Öb mir am Ffürwehrlehrgang wei teilnäh, oder nid?

*Lukas:* I würd säge teilnäh!

*Hannes:* Du wosch doch nume wider acht Täg vo dire Aute furt.

*Adrian:* Logisch. Am Obe geit i de Beize so richtig d Poscht ab!

*Hannes:* Poscht? Der Joshi isch doch schribfuu. Dä schickt ja nid mau es Chärtli vo de Ferie hei.

*Willi:* Fündig ischer eh nonie worde, so pingelig wi dä isch.

*Schoppekari:* **kommt in die Szene gestürzt.** Es het grad öpper ahglüte. Ds Huus vom Wenger brönnt.

*Alle:* **ausser Lukas, springen auf und rufen durcheinander.** Jawoll!!! Es brönnt wider einisch!

*Willi:* Isch langsam mau Zyt worde. Geng nume so mickrigi Schweubränd und Gluet, wo bim Brätle uf di trochne Blätter isch gheit.

*Lukas:* **beschwichtigend, mit Händen zum Sitzen auffordernd.** Manne! Blibet bi Verstang und hocket wider ab. Das

forderet e Ihsatzbesprächig. Guet, dass mir grad au binang si.

**Alle setzen sich wieder.**

*Schoppekari:* **ruft laut.** Ds Huus vom Wenger brönnt und dir hocket seeleruhig wider ab?

*Georges:* I würd säge, du übernimsch jetz aus Kommandeur...

*Lukas:* Kommandant, Georges. Kommandant. Wie mängisch muessi dir das eigentlech no säge?

*Schoppekari:* **immer aufgeregter.** Machet vorwärts!

*Lukas:* Bisch du bir Füürwehr, oder mir?

*Schoppekari:* Aber dir müesst doch gah!

*Lukas:* Liebe Kari, dass mir müesse gah, wüsse mir säuber. Aber wie mir müesse gah, das muesch scho üs überlah. Mir kümmerge üs ja ou nid drum, wie du uf dire brüchige Houzschträge i Bierchäuer chunnsch.

*Schoppekari:* **verärgert.** Ig ha doch nume wöue...

*Lukas:* **fällt ihm ins Wort.** ...d Schnurre ha!

**Schoppekari verlässt zornig die Szene.**

Auso! Ds Huus vom Wenger Aschi het... Füür gfange säge mir mou. Jetz chunnts drufah, wo der Brand isch usbroche. Und was heimer über das glehrt Hannes?

*Hannes:* Wes unge brönnt, bringts nüt obe z lösche.

*Lukas:* Korrekt! Und wenna obe brönnt, Adi?

*Adrian:* De chöi mir dunge Wasser spare.

*Lukas:* Quatsch! De müesse mir uf d...? Hä? Joshi, uf was müesse mir de? Uf d...

*Joshua:* ...Ordnigsverwautig, wäge Dienschtusfau.

*Hannes:* Joshi, du bisch mir no ne Fuchs. Du bisch ja gar nid am schaffe, de chasch ou ke Usfau ha.

*Joshua:* Ja, wo muessi de süsch häre?

*Lukas:* **betonend.** Uf d Leitere.

*Joshua:* Bitte?

*Lukas:* Uf d Leitere!

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse



**Theaterverlag Elgg**  
Meuwlys Theaterei GmbH  
Solothurnstrasse 54  
3303 Jeginstorf

Tel.: +41 (0)31 819 42 09

E-Mail: [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)

Web: [www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch)